

## Leitbild

In einem **Leitbild** stehen viele Sachen:

- Über einen Verein
- oder über eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

In dem **Leitbild** von den Naab-Werkstätten steht zum Beispiel:

- Was die Naab-Werkstätten machen.
- Welche Ziele sie haben.
- Welche Grund-Sätze die Naab-Werkstätten haben.

Das bedeutet:

Was den Naab-Werkstätten für ihre Arbeit wichtig ist.



## Wer wir sind

Die Naab-Werkstätten sind eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Wir sind **gemeinnützig**.

Das bedeutet:

- Wir machen viele verschiedene Angebote für Menschen mit Behinderung.
- Und wir dürfen mit unserer Arbeit in 1 Jahr nur eine bestimmte Menge Geld verdienen.



## Die Gesellschafter von den Naab-Werkstätten

Die **Gesellschafter** von den Naab-Werkstätten sind 2 große Vereine.

- Der Verein Lebenshilfe Schwandorf
- und der Sozial-Verband VdK Bayern.



**Gesellschafter** bedeutet:

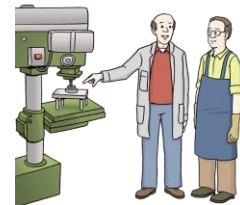
Die Vereine unterstützen die Arbeit von den Naab-Werkstätten.

Sie beraten die Chefs von den Naab-Werkstätten.

## Was wir tun

**Wir haben verschiedene Angebote für Menschen mit Behinderung.**

- Damit sie gut arbeiten können.
- Damit sie vielleicht einen Arbeits-Platz auf dem **1. Arbeits-Markt** bekommen.
- Damit sie gut leben können.



**1. Arbeits-Markt** bedeutet:

Menschen mit Behinderung können da arbeiten, wo Menschen ohne Behinderung auch arbeiten.

Zum Beispiel:

- Im Büro,
- im Super-Markt
- oder in einem großen Betrieb.



Unsere Angebote sind zum Beispiel:

- Für Menschen mit Körper-Behinderungen,
- für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- und für Menschen mit **seelischen Behinderungen**.



**Seelische Behinderung** bedeutet zum Beispiel:

- Die Menschen sind oft sehr traurig.
- Sie haben oft vor vielen Sachen Angst.
- Oder sie fühlen sich oft sehr schlecht.



Eine **seelische Behinderung**  
können andere Menschen nicht sehen.

**Wir arbeiten mit vielen Auftrag-Gebern zusammen.**

Zum Beispiel:

- Mit großen Betrieben
- und mit kleinen Betrieben.



## **Das sind unsere Ziele für Menschen mit Behinderung**

**Menschen mit Behinderung  
sollen überall arbeiten können.**

Zum Beispiel:

- In Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- oder auf dem **1. Arbeits-Markt.**



Und sie können Sachen lernen:

Die sie für die Arbeit in der Werkstatt brauchen.

In schwerer Sprache heißt das:

Menschen mit Behinderung sollen am Arbeits-Leben teil-haben.

**Wir unterstützen Menschen mit Behinderung dabei:**

- Dass sie gut arbeiten können.
- Und das sie ihre Arbeit lange Zeit machen können.

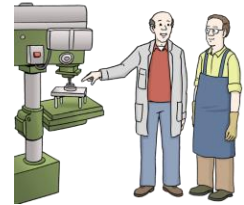


### **Wir helfen ihnen dabei:**

- Viele neue Sachen für den Beruf zu lernen.
- Viele alte Sachen für den Beruf wieder zu lernen.

Zum Beispiel:

- Nach einem Unfall
- oder nach einer schweren Krankheit.



### **Wir lernen mit ihnen gemeinsam:**

- Wie sie mit andern Menschen um-gehen können.

Damit es allen Menschen gut geht.

In schwerer Sprache heißt dass:

Wir fördern ihre sozialen Kompetenzen.



## **Das machen wir:**

## **Damit wir unsere Ziele erreichen**

Alle Menschen sind verschieden.

Deshalb brauchen sie verschiedene Angebote.

Damit sie gut arbeiten können.

Und damit es ihnen gut geht.



Zum Beispiel:

- **Wir haben viele verschiedene Arbeits-Angebote für Menschen mit Behinderung.**

Damit sie die Arbeit machen können:

- Die ihnen Spaß macht.
- Die sie besonders gut können.
- Oder die sie gelernt haben.



- **Wir bezahlen einen gerechten Lohn für die Arbeit.**

- **Wir fördern Menschen mit Behinderung:**

Damit sie neue Sachen lernen können.

Dafür gibt es verschiedene Kurs-Angebote.



- **Wir unterstützen Menschen mit Behinderung dabei:**

- Dass sie auf dem **1. Arbeits-Markt** arbeiten können.
- Oder dass sie für lange Zeit einen guten Arbeits-Platz in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung haben.



- **Wir kümmern uns darum:**

Dass sich die Menschen in unserer Werkstatt wohlfühlen.

Wir machen zum Beispiel:

- Tages-Ausflüge
- und feiern zusammen Feste.



## Die Menschen mit Behinderung sind unsere Kunden

Das bedeutet:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von den Naab-Werkstätten arbeiten für die Menschen mit Behinderung.

Sie sollen zum Beispiel dabei helfen:

- Dass Menschen mit Behinderung die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Damit sie gut arbeiten können.

- Dass sie ihren Arbeits-Tag selbst regeln können.

- Dass sie neue Sachen lernen können.

Wenn sie das wollen.



## Wir machen uns für Menschen mit Behinderung stark

Wir wollen:

- Dass Menschen mit Behinderung überall dabei sein können.  
Und dass sie überall mit-machen können.  
Zum Beispiel:  
Menschen mit Behinderung müssen auf dem **1. Arbeits-Markt** arbeiten können.  
Wenn sie das wollen.



- Dass Menschen mit Behinderung selbst über ihr Leben bestimmen können.
- Dass die Rechte von Menschen mit und ohne Behinderung gleich gut erfüllt werden.



## Inklusion bei der Arbeit ist uns wichtig

**Inklusion** bedeutet

- Alle Menschen müssen überall dabei sein können.
- Alle Menschen müssen überall mit-machen können.
- Niemand darf aus-geschlossen werden.



Menschen mit Behinderung

können in verschiedenen Betrieben arbeiten.

Sie haben dort einen Außen-Arbeits-Platz.

Oder sie können dort verschiedene Berufe aus-probieren.

Denn wir wollen: Dass **Inklusion** wahr wird.



## Wir arbeiten mit verschiedenen Auftrag-Gebern zusammen

Unsere Auftrag-Geber sind zum Beispiel:

- Große Betriebe,
- kleine Betriebe
- oder Geschäfte,  
die unsere Sachen verkaufen.



### Das sind unsere Ziele:

#### Viele verschiedene Angebote für unsere Auftrag-Geber

Wir haben viele verschiedene Arbeits-Bereiche.

Zum Beispiel:

- Den Arbeits-Bereich Holz,
- den Arbeits-Bereich Metall
- oder den Arbeits-Bereich Wäscherei.



Deshalb können wir unseren Auftrag-Gebern  
viele verschiedene Angebote machen.

Und wir können viele Sachen für sie machen.

#### Wir wollen gute Arbeit machen

Denn es ist uns wichtig:

Dass unsere Auftrag-Geber  
mit unserer Arbeit zufrieden sind.

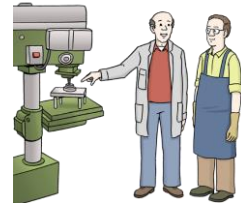


Unsere Arbeit hat eine gute **Qualität**.

Weil die Menschen in unserer Werkstatt die Arbeit machen:

- Die ihnen Spaß macht.
- Die sie besonders gut können.
- Oder die sie gelernt haben.

Zum Beispiel:



Die Menschen mit Behinderung  
und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von unserer Werkstatt.

Deshalb arbeiten viele Betriebe gerne mit uns zusammen.  
Und sie arbeiten schon eine lange Zeit mit uns zusammen.

**Qualität** wird so gesprochen: Kwalität

Das bedeutet:

Wie etwas ist.

- Ob es gut ist.
- Oder ob es schlecht ist.



## Das sind unsere Grund-Sätze

Das bedeutet:

Diese Sachen sind für unsere Arbeit wichtig.

Die Chefs und Chefinnen von den Naab-Werkstätten sagen:

- Welche Ziele die Naab-Werkstätten haben.
- Und wie wir diese Ziele erreichen wollen.







## **Wir fragen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nach ihrer Meinung.**

Das bedeutet:

- Sie können mit-reden.
- Sie können sagen:
  - Was sie gut finden.
  - Und was sie nicht so gut finden.
- Sie können mit-bestimmen.



## **Gespräche sind uns wichtig.**

Damit wir unsere Arbeit gut machen können.

Deshalb sprechen wir:

- Mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.
- Und mit den Menschen mit Behinderung.



## **Das ist uns wichtig für unsere Arbeit**

- Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen sich eigene Ideen über-legen. Damit sie die Menschen mit Behinderung noch besser unterstützen können.
- Sie sollen selbst bestimmen.

Zum Beispiel:

- Welche Ideen für Ihre Arbeit gut sind.
- Oder welche Ideen für ihre Arbeit schlecht sind.

In schwerer Sprache heißt das:

Sie sollen selbst Entscheidungen treffen.



## **Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können bei vielen Bildungs-Angebote mit-machen.**

Das bedeutet:

Sie können viele neue Sachen lernen.

- Damit sie ihre Arbeit noch besser machen können.
- Und damit ihnen die Arbeit noch mehr Spaß macht.



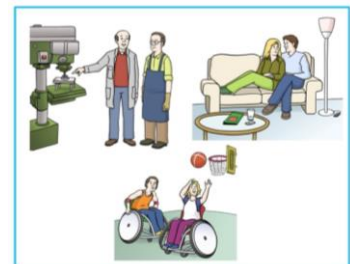
Denn gute Arbeit ist uns wichtig:

- Für unsere Kunden
- und für unsere Auftrag-Geber.

## **Und wir wollen immer besser werden.**

Damit wir Menschen mit Behinderung  
noch besser gut unterstützen können.

- Bei der Arbeit,
- beim Wohnen
- und in der Freizeit.



## **Wir wollen noch bessere Arbeit für unsere Auftrag-Geber machen.**

Zum Beispiel:

Die Qualität von unserer Arbeit soll noch besser werden.

- Damit unsere Auftrag-Geber immer zufrieden sind.
- Und damit sie immer wieder gerne mit uns zusammen-arbeiten

**Das ist unser Ziel.**

09. März 2016

Margit Gerber, Geschäftsführerin